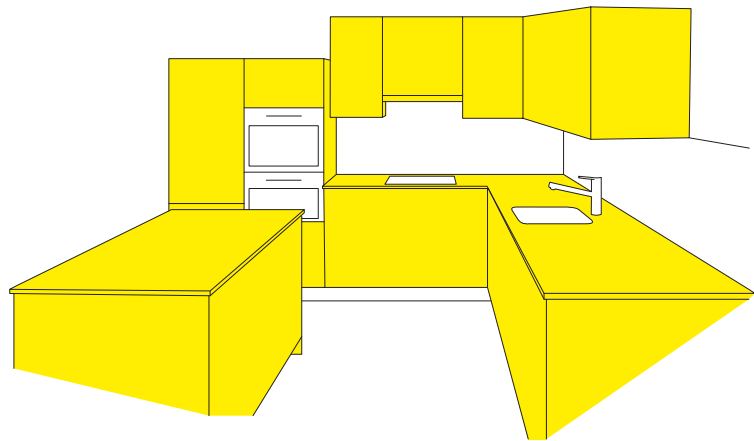


Nachölen von Fronten und Arbeitsplatten aus Massivholz

Geölte Oberflächen

Das Holz ist werkseitig mit einem Spezialöl behandelt. Eine Nachbehandlung alle zwei bis drei Monate ist empfehlenswert zum Schutz der Holzoberfläche (abhängig von der Beanspruchung). Nur mit einer regelmässigen Nachbehandlung lässt sich das edle Erscheinungsbild der Oberflächen über Jahre hinweg erhalten.

Es gilt der Grundsatz: Je beanspruchter oder näher zum Nassbereich, desto mehr und öfters muss nachbehandelt werden.



Nachölen von Massivholz

1. Oberflächen reinigen und entfetten mit fettlösendem Spülmittel.
2. Flächen gut abtrocknen lassen.
3. Oberflächen leicht anschleifen mit grauen Pad oder Schleifpapier Korn 320 (in Holzfaserrichtung).
4. Pflegeöl mit Baumwollappen gleichmässig auftragen.
5. Öl ca. 10–15 min einziehen lassen, bei Bedarf Öl zusätzlich auftragen
6. Ist die Sättigung erreicht und wird das aufgetragene Öl nicht mehr eingezogen, muss dieses mit einem Baumwollappen abgetragen werden. Ansonsten entsteht beim abgetrockneten, überschüssigen Öls eine Wolkenbildung auf der Fläche.
7. Ist das überschüssige Öl abgetragen muss die Fläche mit einem trockenen Baumwollappen einpoliert werden, bis die Fläche trocken ist.

Zu beachten

- Das Holz erhält durch das Nachölen erst nach ca. 2 Wochen Zeit den vollständigen Schutz. In dieser Zeit sollte der Kontakt mit Feuchtigkeit vermieden werden.
- Bei furnierten Oberflächen darf nur sehr vorsichtig angeschliffen werden (Schritt 3). Ansonsten kann die dünne Holzschicht zu stark abgetragen und beschädigt werden.
- Gerne können Sie auch eine professionelle Auffrischung aller Holzoberflächen durch unsere gelernten Schreiner ausführen lassen. Kontaktieren Sie uns.

ACHTUNG: Getränkte Öllappen sind selbstentzündlich. Beim Entsorgen den Lappen entweder luftdicht in einem Plastiksack verschliessen oder offen ausgebreitet austrocknen lassen.